Abseits bekannter Koordinaten

Programm
Rundgang 2018

Editorial

Die Vorfreude auf den Rundgang war in den letzten Wochen und Tagen überall spürbar an der ABK Stuttgart – er ist ganz klar der Höhepunkt in unserem Hochschulkalender. Während eines verlängerten Wochenendes dürfen wir unsere Türen öffnen für Sie, die Sie sich für die Arbeiten unserer über 900 Studierenden in Architektur, Design, Kunst, Künstlerischem Lehramt sowie Kunstwissenschaften-Restaurierung interessieren.
Herzlich willkommen auf dem Campus Weißenhof!
Ganz besonders freuen wir uns, Ihnen das neue Gesicht der Akademie zu präsentieren: die neue Hausschrift „ABK Stuttgart“, gestaltet von Stefanie Schwarz und Dirk Wachowiak, sowie das daran angelehnte Logo des studentischen Corporate Design-Teams mit Abdelhamid Ameur, Jasmina Begović und Raphael Berg.
Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Projekte mit Auszeichnungen und Preisen prämiert. Dafür danken wir neben unseren treuen Freunden der Akademie allen Sponsorinnen und Sponsoren und auch der steigenden Zahl privater Stipendiengeberinnen und Förderer unserer Studierenden.
Ein weiterer großer Dank geht an alle Studierenden und Lehrenden, die durch ihr persönliches Engagement den Rundgang überhaupt ermöglichen.
Und, last but not least: Dankeschön an das Veranstaltungsteam Marion Butsch und Holger Erdmann, den Hausdienst sowie das Rundgang-Grafik-Team mit Jasmina Begović, Maximilian Haslauer und Tamara-Madlen Wirth!
Das Rektorat lädt Sie nun ein, sich die ABK Stuttgart anzusehen, mit uns ins Gespräch zu kommen und das Erreichte mit uns zu feiern. Alle brauchen Kunst!

Prof. Dr. Barbara Bader
Rektorin

Inhalt

Kunst

19 Klasse Bechinger
25 Klasse Bier
26, 28 Klasse Boller
16, 25 Klasse Brenner
14, 23 Klasse Bunk
17 Klasse Chevalier
29 Klasse Ganahl
37 Klasse Gómez Barrio und Mayer
15, 26 Klasse Güdemann
29 Klasse Jankowski
12, 16 Klasse Koch
22 Klasse Lehnert
23, 27 Klasse Mosler
17 Klasse Opiolka
15, 19, 30 Klasse Roggan
14, 15 Klasse Roob
13 Klasse Windelen

Bühnen- und Kostümbild

13 Klasse Walter und Zehetgruber

Konservierung und Restaurierung

20, 21 Gemälderestaurierung
20, 21 Objektrestaurierung
20, 21 Papierrestaurierung
20, 21 Wandrestaurierung
20, 21 Neue Medien

Kunstwissenschaften

22 Sammlung und Archiv

Kommunikationsdesign

51 Diplomarbeiten
56 Klasse Cluss
54, 55 Klasse Pospischil
57 Klasse Schmidt
55 Projekt Seiland
53 Klasse Thomas
51 Klasse Wichmann

Textildesign

51 Diplomarbeiten
14, 28 Klasse Höing

Architektur

30 Bachelor- und Masterarbeiten
33 Klasse Blaschitz
40 Klasse Engelsmann
32 Projekt Georgiadis
41, 42, 43 Klasse Hoelzel
45 Klasse Ochsenbein
45 Klasse Mohammadi
27, 39 Klasse Mueller
32, 34 Klasse Rudolph
34, 35 Klasse Schmutz
36 Projekt Schulte
44, Klasse Wallisser
37 Projekt Weinmann

Industrial Design

47 Diplomarbeiten
43, 48, 49 Klasse Fischer
50 Projekt Gebka
48 Projekt Hoffmann
47, 49, 50 Klasse Scheuer / Kellermann und Relvão

Zeitplan Veranstaltungen

Freitag, 20. Juli

13 – 23 Uhr, Neubau 1, Raum 124
24 h Karaoke Marathon
24 h-Karaoke ist ein performatives, (video)installatives Happening von Studierenden des Intermedialen Gestaltens, angelehnt an eine Karaokebar

15 Uhr, 17 Uhr, Altbau, Raum 309
Ein Restaurator sieht rot
Präsentation von Studierenden der Studiengänge Konservierung und Restaurierung zur Untersuchung mit Infrarotstrahlung

18 Uhr, Campus Weißenhof
Eröffnung des Rundgangs
durch Prof. Dr. Barbara Bader, Rektorin der ABK Stuttgart.
Verleihung der Akademie-Preise (von der SV SparkassenVersicherung gefördert) und des DAAD-Preises

20 Uhr, Altbau, Innenhof Alte Aula, Raum 114
Emanzipation von Haaren; Renew
Performance von Min, Kyung-eun, Klasse Opiolka

20.30 Uhr, Eingang Campus, Wohnmobil
„Takdir“
Performance von Ülkü Süngün
mitteperformance_lecture II
Performance vom mitteperformance-Kollektiv

21 Uhr, Altbau, Räume 122 und 123
Ein Monat und ein Tag
Performance von Einan Kaku, Klasse Windelen

Ab 23 Uhr, Neubau 2, Foyer
Lounge und Musik

Samstag, 21. Juli

13 – 18 Uhr Treffpunkt Neubau 2, Infostand
Führungen
13 Uhr Konservierung und Restaurierung
14 Uhr Kunst / Künstlerisches Lehramt
15 Uhr Textildesign
16 Uhr Kommunikationsdesign
17 Uhr Industrial Design
18 Uhr Architektur

15 Uhr, Altbau, Räume 122 und 123
Ein Monat und ein Tag
Performance von Einan Kaku, Klasse Windelen

15 Uhr, 17 Uhr, Altbau, Raum 309
Ein Restaurator sieht rot
Präsentation von Studierenden der Studiengänge Konservierung und Restaurierung zur Untersuchung mit Infrarotstrahlung

18 Uhr, Neubau 1, Aktionsraum
The Great Infinity Today
Lesung von Studierenden der Klasse Roggan

Sonntag, 22. Juli

13 – 18 Uhr
Treffpunkt
Neubau 2,
Infostand

Führungen
13 Uhr Konservierung und Restaurierung
14 Uhr Kunst / Künstlerisches Lehramt
15 Uhr Textildesign
16 Uhr Kommunikationsdesign
17 Uhr Industrial Design
18 Uhr Architektur

---

12 Uhr,
Neubau 2,
Vortragssaal

Tag der Freunde
Die Freunde der Akademie Stuttgart e.V. stellen sich vor und laden ein zur Matinée mit Verleihung des Erwin-Heinle-Preises und des Herta-Maria-Witzemann-Preises, des Kunstpreises Förder-Koje 2018, des Walter Stöhrer-Preises für Grafik sowie des Kurt-Weidemann-Preises im Studiengang Kommunikationsdesign. Moderation: Oliver Krimmel, Vorsitzender der Freunde der Akademie.

---

15 Uhr,
Altbau, Alte Aula

ABK Corporate Design und Hausschrift
Seit über einem Jahr wird am neuen Corporate Design und der neuen Hausschrift für die ABK Stuttgart gearbeitet. Das CD-Team, bestehend aus den Studierenden Abdelhamid Ameur, Jasmina Begović und Raphael Berg sowie die Schriftgestalterin Stefanie Schwarz und der Schriftgestalter Dirk Wachowiak stellen in einem Kurzvortrag die Resultate der vergangenen Monate vor.

---

15 Uhr, 17 Uhr,
Altbau, Raum 309

Ein Restaurator sieht rot
Präsentation von Studierenden der Studiengänge Konservierung und Restaurierung zur Untersuchung mit Infrarotstrahlung

16 Uhr,
Eingang Campus,
Wohnmobil

Sightseeing-Fahrradtour
zu NSU-relevanten, authentischen Orten in Stuttgart. Geführt vom mitteperformance-Kollektiv. Anschließend Konzert von Can Kaynak.

Im Außenbereich

Fr 13 – 23 Uhr
Sa 12 – 20 Uhr
So 12 – 20 Uhr
Eingang Campus,
Wohnmobil

mitteperformance
ist ein klassenübergreifendes Kollektiv zum NSU-Komplex. Es veranstaltet Performances, Lesungen, eine Fahrradtour, Musik, eine Ausstellung und einen Workshop unter dem Motto „Abwarten und Tee trinken“ anlässlich des NSU-Prozessendes mit Freunden und Gästen. Ausgezeichnet mit dem Kunstpreis Förder-Koje des Vereins der Freunde der Akademie Stuttgart e.V.

Verschiedene Orte
auf dem Campus,
u.a. vor dem AKA-
fee, Neubau 1

Wunderbar
Studierende der Architektur (Klasse Hoelzel) und des Kommunikationsdesigns (Klasse Cluss) entwerfen, bauen und betreiben „den schönsten, außergewöhnlichsten, feinsten Ort des Rundgangs 2018“.

In der Nachbarschaft

Sonntag, 22. Juli,
10 – 18 Uhr

Sommerfest am Killesberg
Kultur auf der Höhe
Aktivhaus B10, Architekturgalerie am Weißenhof, Augustinum Stuttgart-Killesberg, Bismarckturm, Brenzkirche, Höhenpark Killesberg, Killesbergbahn im Höhenpark, Killesberghöhe, Theodor-Heuss-Haus, Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier, Weissenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe

Anhäufung besonderer Kompetenzen

Die Projekte und Entwürfe entstanden in Zusammenarbeit mit den Werkstattlehrerinnen und Werkstattlehrern:

Nadine Bracht
Matthäus Braig
Tilmann Eberwein
Solveig Fröhling
Tekle Ghebre
Armin Hartmann
Claudia Heinzler
Frank David Hoffmann
Siegfried Kalnbach
Herbert Kern
Justyna Koeke
Norbert Kull
Enno Lehmann
Katja Liebig
Joachim Löhmann
Martin Lutz
Volker Menke
Daniel Mijić
Anja Müller
Gerhard Müller
Hannes Nokel
Jong-Hyun Park
Thomas Ruppel
Jost Schmidt
Werner Schüle
Alf Setzer
Jörg Stelzner
Wolfgang Weinmann
Oliver Wetterauer
Michaela Wirsig

Altbau UG

Bildhauerei
Prof. Udo Koch

Raum 9 (Kohlekeller), Zugang von außen

Installation, Fotografie, Zeichnung, Malerei, Skulptur, Video

Altbau EG

Bühnen- und Kostümbild
Prof. Bettina Walter
Prof. Martin Zehetgruber
AM Michael Nijs

Räume 104, 105, 106 und Gangwände von 103 – 109

2017 / 2018
Studierende der Klasse für Bühnen- und Kostümbild präsentieren ihre Semesterarbeiten und freien Projekte aus dem vergangenen Jahr.

Bildhauerei
Prof. Susanne Windelen

Räume 122, 123 und Gangwand gegenüber von 117 – 120

>sp<a>ce<
Die Klasse Windelen thematisiert den Raum und seine Grenzen. Im Sinne eines Gesamtkunstwerks geht es um den Versuch, nicht nur die Grenzen zwischen den Räumen, sondern auch die zwischen künstlerischer Arbeit und Ausstellungsraum aufzulösen. Grenzüberschreitend werden Arbeiten der Klasse Roggan in die neu geschaffenen Räumlichkeiten integriert.
Performance am 20.07., 21 Uhr und 21.07., 15 Uhr in 122 und 123

Malerei und Aktzeichnen
Prof. Holger Bunk

Räume 124, 125, 126A und Gangwände nach 110 bis 120

舆图 (Atlas)
正如舆图纸面上测绘系统的印记，Bunk 大师班学员的展览并不局限于既有的空间。它罗织不同的源流与主题发展呈现，既接地气，又天马行空

Textildesign
Prof. Karl Höing
AM Dorothee Silbermann

Raum 127 und Gangwände Richtung Keramikbau

knit it like it's hot
print it like it's hot
weave it like it's hot
In der Ausstellung des Studiengangs Textildesign liegt der Fokus auf der Präsentation von Entwürfen aus allen Semestern, welche in den verschiedenen textilen Techniken umgesetzt wurden.

Die Diplomarbeiten im Studiengang Textildesign sind im Neubau 2, Graben, zu sehen.

Freie Grafik und Malerei
Prof. Alexander Roob

Räume 129B, 130 und Gangwände

o. T. (Alternative Kunstgeschichte)
Aktuelle Arbeiten der Klasse

Altbau
1. OG

Malerei
Prof. Cordula Güdemann
Nina Joanna Bergold

Raum 206 und Gangwände bis zur Bibliothek

Aktuelle Arbeiten der Klasse

Freie Grafik und Malerei
Prof. Alexander Roob

Raum 211 und Gangwände

o. T. (Alternative Kunstgeschichte)
Aktuelle Arbeiten der Klasse

Fotografie
Prof. Ricarda Roggan

Raum 213 und Gangwände

Aktuelle Arbeiten der Klasse

Installation
Prof. Birgit Brenner

Räume 214, 216

Remixing Banality:
Achieving and Undermining Progress
Die Klasse Brenner zeigt drei Gruppenprojekte aus dem Bereich Installation

Bildhauerei
Prof. Udo Koch

Räume 218, 219

Installation, Fotografie, Zeichnung, Malerei, Skulptur, Video

Allgemeine künstlerische Ausbildung
Prof. Andreas Opiolka
AM Cindy Cordt

Raum 215

Periodensystem der Bildenden Künste
Das Periodensystem der Bildenden Künste (PSBK) stellt alle künstlerischen Elemente mit steigendem Geburtsdatum entsprechend ihrer spezifischen Eigenschaften, eingeteilt in Perioden, dar. Es wurde in gemeinsamer Arbeit unabhängig voneinander aufgestellt und dient der Entdeckung neuer künstlerischer Elemente und der Berechnung künstlerischer Reaktionen.

Malerei
Prof. Peter Chevalier

Räume 221, 222, 223 und Gangwände

Digital first. Bedenken second.
Malerische Einzelschicksale.
Unser Professor geht. Die Professur wird neu besetzt. Mit einer Professur für digitale und zeitbasierte Medien.
Dabei wollen wir doch malen, abends nach Terpentin riechen und Ölfarbe bis unter der Haut haben. Aber es sind ja nur malerische Einzelschicksale, die der Digitalisierung geopfert werden.
Ein Kommentar der Klasse Chevalier.

Auf Barrikaden klettern

Altbau 2. OG

Fotografie
Prof. Ricarda Roggan

Raum 301

A Temporary Sculpture made by Walking Online till IT fades into Cyberspace
Das ABK-Künstlerkollektiv „Der Schwäbische Online-Albverein“, unter dem Vorsitzenden Kai Fischer, wandert eine Drei-Tages-Tour online in Google Maps als Live-Performance (www.s-o-av.de).

Glasgestaltung und Malerei
Prof. Thomas Bechinger

Räume 305, 307B, 312 und Gangwände zw. 307B und 312

Aktuelle Arbeiten der Klasse

Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen
Prof. Volker Schaible
AM Peter Vogel

Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten
Prof. Dr. Gerhard Eggert
AM Dr. Andrea Fischer

Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut
Prof. Dr. Irene Brückle
AM Dr. Ute Henniges

Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie
Prof. Roland Lenz
AM Janina Roth
AM Anna Lisa Krautheimer

Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information
Prof. Johannes Gfeller
AM Mario Röhrle

Raum 309 und Gangwände

In vino veritas
Was wäre die Restaurierung ohne Alkohol? Die Studiengänge der Konservierung und Restaurierung nutzen ihn als Benetzungshilfe, als Lösemittel, zur Reinigung und beim Rundgang 2018 als Brückenschlag in die Vergangenheit. Dieses Jahr stehen in Raum 309, in dem sich alle fünf Restaurierungsstudiengänge präsentieren, die kulturhistorischen Aspekte der Konservierung und Restaurierung im Fokus. Die Besucher/innen lernen verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Alkohol kennen und können nach historischen Vorbildern gearbeitete Objekte der unterschiedlichen Studiengänge entdecken. Um zu verstehen, wie etwas funktioniert, und um bestimmte Schadensphänomene zu erklären, ist es unerlässlich, sich mit den Arbeitsmethoden der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Gleichzeitig werden Handwerkstraditionen bewahrt und weitergegeben.
Neben Mitmachstationen und Anschauungsobjekten gibt es eine Präsentation zur Untersuchung mit Infrarotstrahlung. Ergänzt wird das Programm durch den von den Studierenden organisierten Bewirtungsstand „Restaurierung trifft Restauration“ auf dem Campus.

Ein Restaurator sieht rot. Präsentation zur Untersuchung mit Infrarotstrahlung: Fr, Sa und So 15 und 17 Uhr, Treffpunkt in Raum 309

Allgemeine künstlerische Ausbildung
Prof. Volker Lehnert

Raum 314 und Gangwände

Von allem ein Anfang
Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Videos und digitale Arbeiten aus dem ersten Studienjahr

---

Gangwände vor 314

Wasenzauber
Ein Künstlerbuch mit 23 Original-Offsetlithografien der Klasse Lehnert im Sommersemester 2018

Gangwände vor 314

Eigenwege
Ein druckgrafisches Mappenwerk mit 19 Originalgrafiken (Lithografie, Radierung, Holzschnitt, Serigrafie und Digitaldruck) als klassenübergreifendes Projekt im Sommersemester 2018

Sammlung und Archiv
Prof. Dr. Nils Büttner
AM Angela Zieger

Vitrinen und Gang vor den Räumen 316 und 317

Klein, aber oho – Design- und Kunstobjekte im Kleinformat aus Kunstsammlung und Archiv der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste
Die Präsentation von Designmodellen, Kleingrafik und Objekten im kleinen Format beleuchtet schlaglichtartig dieses Segment der Kunstsammlung der Akademie. Zu sehen sind Möbelentwürfe, die unter der Leitung von Professor Peter Litzlbauer in der Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel Material entstanden sind, aus dem grafischen Bereich Exlibris und Vignetten verschiedener Künstler/innen; darüber hinaus Kleinskulpturen aus unterschiedlichen Materialien und seltene Archivalien aus der Geschichte der Akademie.

Bildhauerei und Keramik (Raumbezogene Formprozesse)
Prof. Mariella Mosler

Raum 319

Klasse Mosler – wenn Kunst, dann richtig!
Studierende der Klasse Mosler stellen aus: Video, Installation, Skulptur, Malerei, Grafik, Fotografie, Performance

Malerei und Aktzeichnen
Prof. Holger Bunk

Raum 321

舆图 (Atlas)
正如舆图纸面上测绘系统的印记，Bunk 大师班学员的展览并不局限于既有的空间。它罗织不同的源流与主题发展呈现，既接地气，又天马行空

Antworten bekommt keiner

Altbau DG

Allgemeine künstlerische Ausbildung
Prof. Rolf Bier

Aktsaal
400

Gib dem Busfahrer einen Kuss
Die im Sinne ihrer Gesamtwirkung erarbeitete Ausstellung zeigt individuelle Arbeitsergebnisse aus den beiden ersten Semestern künstlerischer Praxis.
Die Heterogenität der Ansätze spiegelt bewusst die komplexen Fragestellungen künstlerischen Arbeitens im Jahre 2018 wider.

Installation
Prof. Birgit Brenner

Raum 401

Remixing Banality:
Achieving and Undermining Progress
Die Klasse Brenner zeigt drei Gruppenprojekte aus dem Bereich Installation

Malerei
Prof. Cordula Güdemann
Nina Joanna Bergold

Räume 401B, 402 und Gangwände

Aktuelle Arbeiten der Klasse

Malerei
Prof. Reto Boller

Raum 407 und Gangwände

Aktuelle Arbeiten der Klasse

Keramikbau EG

Bildhauerei und Keramik (Raumbezogene Formprozesse)
Prof. Mariella Mosler

Raum 24

Klasse Mosler – wenn Kunst, dann richtig!
Studierende der Klasse Mosler stellen aus: Video, Installation, Skulptur, Malerei, Grafik, Fotografie, Performance

Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie
Prof. Marianne Mueller AA Dipl.
AM Constantin Hörburger

Keramikwerkstatt 25 – 26

Dachhäuser
Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie zeigt Arbeiten zum Thema des Dachhauses, einer Gebäudetypologie, deren entwerferisches Vorgehen aus dem Dach entwickelt ist. Geometrisch untersuchten Studierende polyangulare Räume. Architektonische Operationen umfassten Schnitt und Verschneidung. Gemeinsam mit dem Technischen Lehrer in der Keramikwerkstatt, Jong-Hyun Park, wurden keramische Flächen hergestellt.

Keramikbau 1.OG und 2.OG

Textildesign
Prof. Karl Höing
AM Dorothee Silbermann

EG Foyer und Treppenaufgang und Gangwände Richtung Altbau 127

knit it like it’s hot
print it like it’s hot
weave it like it’s hot
In der Ausstellung des Studiengangs Textildesign liegt der Fokus auf der Präsentation von Entwürfen aus allen Semestern, welche in den verschiedenen textilen Techniken umgesetzt wurden.

Die Diplomarbeiten im Studiengang Textildesign sind im Neubau 2, Graben, zu sehen.

Malerei
Prof. Reto Boller

Raum 227 und Gangwände vom 1. OG ins 2. OG

Aktuelle Arbeiten der Klasse

Bildhauerbau EG und 1.OG

Bildhauerei (Material- und Raumkonzepte auch unter Einbeziehung Neuer Medien)
Prof. Rainer Ganahl

Räume 30, 31 (EG) 137, 138, 140 (1.OG)

Aktuelle Arbeiten der Klasse

Bildhauerei (Installation, Performance, Video)
Prof. Christian Jankowski

Räume 135, 136, 139

Aktuelle Arbeiten der Klasse

Neubau 1
EG

Fotografie
Prof. Ricarda Roggan
Kommunikationsdesign
Prof. Patrick Thomas

Aktionsraum,
Zugang von außen

The Great Infinity Today
In einer Zusammenarbeit von zwölf Studierenden der Klasse Roggan (Fotografie) und der Klasse Thomas (Kommunikationsdesign) entsteht eine Publikation, die die Ausstellungsreihe „The Great Infinity Today“ begleitet. Zu den einzelnen Ausstellungen werden insgesamt fünf Ankündigungsplakate gestaltet, die zusammengefaltet den Katalog ergeben.

Architektur

Glaskasten
EG

MA-Arbeiten
Ausstellung der Masterarbeiten im Studiengang Architektur

Mezzanin
Zwischengeschoss

BA-Arbeiten
Ausstellung der Bachelorarbeiten im Studiengang Architektur

Antiautoritäre Bildungskompetenz

Neubau 1
1.OG

Architektur- und Designgeschichte
Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
AM Thomas Capellaro

Raum 102

Architekturtheorie
Die Ausstellung zeigt Bilder und Texte aus 23 Jahren Architekturtheorie an der ABK.

Gebäudetechnologie
Prof. Matthias Rudolph
AM Christian Degenhardt

Raum 105 und Gangwände vor 103

SenseLab Wind
Wir sind jederzeit Luftbewegungen ausgesetzt, im Innen- wie im Außenraum. In Abhängigkeit der Luftgeschwindigkeit, des Turbulenzgrades und der Temperatur wird Luftbewegung entweder als angenehm oder als störend empfunden. Architektur und Städtebau haben einen maßgeblichen Einfluss auf diese Faktoren und damit auf die Aufenthaltsqualität des Raums. Mit der interaktiven Installation „SenseLab Wind“ wird die Rolle der Luftbewegung in der gebauten Umgebung erlebbar gemacht.

Wohnbau und Grundlagen des Entwerfens
Prof. Mark Blaschitz
AM Felix Steinhoff

Raum 101 und Gangwände vor 102

Linking Point Rosenstein
Gezeigt werden Visionen des zentral gelegenen Stadterweiterungsgebiets Rosensteinquartier. Der Entwurf entsteht aus dem Erkennen, Definieren und Reflektieren von komplexen Problemen des Lebensraums und bezieht sich auf die Schaffung, Veränderung und Erhaltung einer nachhaltigen, lebenswerten, sicheren und ästhetisch ansprechenden Umwelt. Die Grundlagen zum Thema wurden im Rahmen des AIAC (Atelier International d‘ Architecture Construite) erarbeitet.

Raum 116

Kooperation Hölderlin-Gymnasium
In Kooperation mit Prof. Dr. Magdalena Eckes, Lehrstuhl für Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften, und dem Hölderlin-Gymnasium Stuttgart entstehen Arbeiten von Schülerinnen und Schülern zum Thema „Vertikaler Zoo“.
Posthuman Was sind die Folgen von Informationstechnologie und posthumanen Lebensformen wie z.B. Cyborgs für die Architektur?
Grande Liberté Für die Architektur wird es aktuell immer wichtiger, den Fokus vom Auftragswerk wieder hin zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken.

Entwerfen Architektur und Design
Prof. Eduard Schmutz,
AM Florian van het Hekke in Zusammenarbeit mit der Klasse für Gebäudetechnologie
Prof. Matthias Rudolph
AM Christian Degenhardt

Raum 106 und Gangwand vor 108

LichtGestalten – Bauen in der Wüste

Die MA-Entwurfsaufgabe im Sommersemester befasst sich im Schwerpunkt mit der Auseinandersetzung der Architektur im Kontext von Bildung, Kunstmarkt, Ausstellung und Kulturtourismus. Die Kooperation mit der Judd- und der Chinati-Foundation in Marfa, Texas, ist die Basis und theoretischer Kontext des Entwurfs. Der Umgang mit der trockenen, ebenen Landschaft der Chihuahua-Wüste, mit lokaler Architektur und örtlichen Materialien, bietet umfangreiche Themen zur Bearbeitung. Ein besonderer Fokus liegt in der Auseinandersetzung von außergewöhnlichen Tageslichtlösungen in Bezug auf Klima, Raumatmosphäre, Licht und Schatten sowie Material und Oberfläche.

Raum 108 und Vitrine davor

One Minute Texas Atmosphere und Fundstücke Marfa

„Lichtblick“ lautet die Überschrift der Exkursion im Kontext der MA-Entwurfsaufgabe „LichtGestalten“ – Bauen in der Wüste. Eine Reise nach Texas auf den Spuren von Donald Judd. In knapp zwei Wochen wurden insgesamt 55 architektonische und künstlerische Ziele in Dallas, Fort Worth, Houston und Marfa besucht. „One Minute Texas Atmosphere“ ist eine Reisedokumentation aus zusammengesetzten, spontan entstandenen Kurzfilmen und Bildern. Ergänzend zur Präsentation der Entwurfsaufgabe und der Reisedokumentation sind in der Vitrine vor 108 auf den Spuren von Donald Judd in Marfa gesammelte „Fundstücke“ zu sehen.

Entwerfen Architektur und Design
Prof. Eduard Schmutz
AM Florian van het Hekke

Raum 106

Gut behütet

Themenschwerpunkt im BA-Seminar „Objekt und Raum“ mit der Überschrift „Lichtfilter“ ist die Auseinandersetzung mit dem „Bauteil“ zur Abschirmung des Sonnenlichts im architektonischen Kontext. Gefordert war ein Sonnenschutz-Objekt, das von Hut, Kleidung oder Schirm ausgeht und durch seine Konstruktion (Leichtbau), Materialität und Gestalt eine eigenständige Kraft und einen Ausdruck entwickelt sowie eine Beziehung mit seinem/seiner Träger/in eingeht. Die entwickelten Objekte stehen in Bezug zur Theorie-Übung, berücksichtigen Tragekomfort, Wind und Kühlung und dürfen Humor entwickeln, irritieren und provozieren.

Raum 108

Upgrading Passerelle (Stuttgarter Hautbahnhof)
Auch das MA-Seminar „Licht, Farbe und Klangkörper“ steht inhaltlich in engem Zusammenhang mit der Entwurfsaufgabe „LichtGestalten“. Begleitet wird das Thema u.a. mit einer Exkursion in die Ausstellung „James Turrell“ im Museum Frieder Burda in Baden-Baden sowie einem Besuch des Leuchtenherstellers Waldmann GmbH in Villingen. Die drei Aufgaben unter den Schwerpunkten Theorie, Werkstatt und Digitales werden aufeinander aufbauend bearbeitet.
Die Ausstellung zeigt Ideen, wie den zwei bestehenden, temporären und achtlos behandelten Wegräume der 115m langen Passerellen im Stuttgarter Haubtbahnhof alternative Konzepte entgegengestellt werden können.

Gleichstellungsbeauftragte
AM Karin Schulte

Raum 112

A Proposal for 100 Contemporary Skyscrapers
Due to their characteristic nature, skyscrapers are in demand like never before these days. They have proven themselves concerning their efficient footprint and outstanding spatial qualities. Above all, however, high-rise buildings offer clients in search of a prominent CI a striking organ of representation by standing for economic prosperity and a globally recognized gesture.

Grundlagen der Gestaltung
AM Natalie Weinmann

Raum 113

Dare’n’Do
Das Seminar „Dare’n’Do“ bietet Studierenden höherer Semester der Fachbereiche Architektur und Design einen Raum für ergebnisoffenes, experimentelles Forschen. Durch Vorträge und Workshops mit externen Gästen aus Architektur, Design, Theorie und Wissenschaft reflektieren die Studierenden die Relevanz und Potentiale ihrer Praxis im Austausch mit anderen Disziplinen wie z.B. der molekularen Biochemie. Mit freundlicher Unterstützung durch das Weißenhof-Institut der ABK Stuttgart.

Intermediales Gestalten
Prof. Wolfgang Mayer
Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio

Raum 124

24 h Karaoke Marathon
Sing for the moment. Sing for your family. Sing together with them. Sing one song – drink one shot.
Wem die Resonanz beim Unter-der-Dusche-Singen schon lange nicht mehr ausreicht, findet sicherlich das richtige Publikum. Die Besucher/innen dürfen entscheiden, was sie trinken wollen. Man darf auch nur schauen. Gemeinsame Leidenschaft. Karaoke is always a good idea after a few too many drinks.

Alpha
Beta
Kappa

Neubau 1
2.OG

Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie

Prof. Marianne Mueller AA Dipl.
AM Constantin Hörburger

Raum 205 und
Gangwände davor

Dachhäuser

Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie zeigt Arbeiten zum Thema des Dachhauses, einer Gebäudetypologie, deren entwerferisches Vorgehen aus dem Dach entwickelt ist. Geometrisch untersuchten Studierende polyangulare Räume. Architektonische Operationen umfassten Schnitt und Verschneidung. Gemeinsam mit dem Technischen Lehrer in der Keramikwerkstatt, Jong-Hyun Park, wurden keramische Flächen hergestellt.

Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Oliver Kärtkemeyer

Raum 204

Fachwerkträger: Übung Tragwerkslehre 2 (BA 2. Semester)
Zu entwerfen und im Tragwerksmodell zu bauen war eine maximal leistungsfähige Träger-Struktur mit vorgegebener Spannweite. Die anschließende Überprüfung der Traglast der Struktur im Experiment ist hervorragend geeignet, Tragverhalten und Versagensmechanismen verstehen zu lernen.

Raum 204

Die Wiege Württembergs: Übung/ Stegreif Konstruktives Entwerfen 2 (BA 2. Semester / MA)
Gezeigt werden Konzepte für die Remstalgartenschau 2019; Objekte und Installationen, die das Thema Wiege kreativ und innovativ aufgreifen und interpretieren.

Raum 209

Panorama: Projekt Konstruktives Entwerfen (BA 3. Semester)
Zu sehen sind Visionen für ein Panorama-Gebäude zum Konstanzer Konzil. Panoramen dienen der künstlerischen Darstellung von kulturellen, geografischen, historischen oder wissenschaftlichen Inhalten. Sie sind Publikumsmagnete und dienen der Massenunterhaltung.

Raum 204

Flugboot Hub Helsinki: Projekt Konstruktives Entwerfen (BA Abschlussarbeit + BA 5. Semester + MA)
Präsentiert werden Entwürfe zu einem modernen Flugboot Hub in Helsinki – Konzepte für einen beispielgebenden Prototypen einer vollkommen neuen Bauaufgabe.

Entwerfen, Öffentliche Bauten und Räume / Städtebau
Prof. Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzel
AM Saskia Niklas

Raum 206

Stuttgart 22+
Das Städtebauentwurfsstudio Stuttgart 22+ betrachtet die durch das Bahnhofsprojekt Stuttgart 21 freiwerdenden Flächen am Rosenstein im Zentrum der Stadt. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des Gebiets in einem offen-dynamischen Planungsprozess.

Entwerfen, Öffentliche Bauten und Räume / Städtebau
Prof. Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzel
AM Ute Vees

Raum 208

Urbanizing Ethiopia – Hawassa
Hawassa, eine secondary town in Äthiopien, steht durch Bevölkerungswachstum und Land-Stadt-Flucht unter erheblichem Urbanisierungsdruck.
Im Sommersemester dient Hawassa als designbasiertes Forschungslabor, um sich im gegebenen Kontext dem Thema der rapiden Urbanisierung zu nähern. Die Herausforderungen Äthiopiens spiegeln beispielhaft die urbanen Phänomene unserer Zeit wider.

Raum 208

African Mobility
„African Mobility“ ist ein Forschungsstudio, dessen Fokus auf der Erarbeitung, Bewertung und Präsentation von Wissen im Themenkomplex Verkehr und Infrastruktur liegt. Anhand von Fallstudien in Äthiopien und der Ausarbeitung von Thesen wird die Vision einer „Afrikanischen Mobilität“ entwickelt.

Entwerfen, Öffentliche Bauten und Räume / Städtebau
Prof. Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzel
in Zusammenarbeit mit
Industrial Design
Prof. Uwe Fischer

Raum 208

Mobile Dry Toilet
Weltweit sind fehlende Basisinfrastrukturen, v.a. fehlende Toiletten und somit „open defecation“, eines der größten Probleme. Aus diesem Grund wurde eine portable Trocken-Trenntoilette (Mobile Dry Diversion Toilet) entwickelt, die ohne jegliche Zusatzmittel, Chemikalien, Technologie oder Energie und mit einem Minimum an Kunststoff auskommt.

Neubau 1
3.OG

Entwerfen Architektur / Innovative Bau- und Raumkonzepte
Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
AM Sebastian Schott

Raum 304 und Gangwände

Contemporary Spaces
Die Klasse beschäftigte sich mit neuen Möglichkeiten der Raumbildung, die durch den Einsatz digitaler Werkzeuge möglich werden. Entstanden sind komplexe räumliche Kompositionen, algorithmisch generierte Volumen und adaptive, eagible Systeme, die bis zum Gebäude entwickelt werden. Parallel werden die Möglichkeiten digitaler Fertigung untersucht und möglichst früh in den Entwurf integriert.

Grundlagen der Gestaltung
Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi M.Arch. M.Eng.
AM Natalie Weinmann

Räume 305, 306.1

MaterialGestalten – Klasse für Grundlagen der Gestaltung
Zu sehen sind Arbeiten der Studierenden aus dem ersten und zweiten Semester Architektur und Industrial Design.
Die Skulpturen explorieren das Phänomen der Dynamik und der Selbstorganisation von Materialien, die im ersten Semester von den Studierenden vorab erforscht wurden und nun in Form gemeinsam entwickelter, prototypischer Objekte zusammengeführt werden.

Grundlagen des Konstruierens / Design und Prototyping
Prof. i.V. Lisa Ochsenbein
AM Pan Zou
AM Tara Hariri

Räume 306.1 und 306.2

Grundlagen: Konstruieren
Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Studierenden des ersten Jahres aus den Studiengängen Architektur und Industrial Design, die im Rahmen des Jahresmoduls „Grundlagen des Konstruierens“ entstanden sind.

Autonomer Bastler Klub

Werkstattbau

Industrial Design

Bankraum 202

Diplome Industrial Design
Ausstellung der Diplomarbeiten im Studiengang Industrial Design

Industrial Design
Prof. Winfried Scheuer

Computerraum 206

Rasierer
Seit Jahrzehnten entwerfen die Erstsemester-Studierenden im Studiengang Industrial Design bei Prof. Winfried Scheuer in dieser Gestaltungsübung einen Herrenrasierer. Hier wird eine Sammlung aus den vergangenen Jahren gezeigt.

Studio two 217

Tabu
Die Avantgarde brach in der Vergangenheit regelmäßig Tabus der Gestaltung. Studierende entwickelten hier jeweils drei Entwürfe, die existierende Tabus sinnfällig brechen.

Industrial Design
Prof. Uwe Fischer
AM Bastian Müller

Studio three
210

Cibus Domesticus – Essen zu Hause
In Zusammenarbeit mit der BSH Hausgeräte GmbH wurden neuartige Produkte und Produktsysteme entwickelt. Ausgangspunkt waren die Küche, das Kochen und unser Ernährungsverhalten, das sich in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt hat. Erwartungen an Nahrungsmittel und Bedürfnisse an die Küche zu Hause sind heute anders als noch vor einigen Jahrzehnten.

Industrial Design
AM Susanne Hoffmann

Fotostudio
211

Droog Fotografie
Im Sinne des niederländischen Designkollektivs „Droog“ entwarfen elf Studierende Produktlösungen, die auf unkonventionelle Weise mit dem Thema Fotografie und Objekt umgehen. So entstanden Objekte, die ihre unkonventionelle Herangehensweise im Einsatz ungewohnter Materialien zeigen oder gesellschaftliche Konnotationen ironisch in Frage stellen.

Büro Gebka
215.1

Analog / Digital
Im Projekt Analog / Digital ging es darum, ein analoges Etwas zurück in die inzwischen digital gewordene Welt der Fotografie zu bringen.

Industrial Design
Prof. Uwe Fischer
AM David Gebka

studio 4
212

Demontage / Montage
In diesem Projekt geht es um das Prinzip der Demontage und Montage von Dingen und Objekten. In der ersten Hälfte widmeten sich die Studierenden wie Forensiker/innen der akribischen Demontage von Objekten und ihrer Dokumentation.
In der zweiten Hälfte konzipierten und realisierten sie Objekte, deren Charakter durch die Prinzipien der Montage und Demontage bestimmt wird.

Industrial Design
Prof. Uwe Fischer
Prof. i.V. Gerhard Kellermann
Prof. i.V. Ana Relvão
AM David Gebka
AM Susanne Hoffmann

Seminarraum 213
Büro Fischer 214

Freie Projekte Industrial Design
In den freien Projekten arbeiten die Studierenden an selbst ausgewählten Themen. Oft sind diese experimenteller Natur und eine vertiefende Erforschung eigener Interessen.

Industrial Design
AM David Gebka

Büro Hoffmann
215.2

Kleinraumwohnen
Wohnraummangel, Tiny Houses, Urbanisierung. Die Menschen werden mehr, die Welt wird enger, die Wohnungen werden kleiner. Die Studierenden beschäftigten sich in verschiedenen Themenfeldern (Schlafen, Kochen, Baden, Freizeit, …) mit Dingen für das beengte Leben.

Industrial Design
Prof. i.V. Gerhard Kellermann
Prof. i.V. Ana Relvão
AM Susanne Hoffmann

Büro Relvão / Kellermann 216

Cash, Money, Money
Die Studierenden befassten sich mit den Themen Geld, Währung, Wert. Entstanden sind Projekte, die mit der Aufgabenstellung ganz unterschiedlich umgehen – von einem Objekt, was zum Teilen anregen soll, bis hin zu einer Währung, die Spuren des Ausgegebenwerdens mit sich trägt.

Neubau 2
EG

Kommunikations- und Textildesign

Ausstellungshalle Graben

Diplom
Ausstellung der Diplomarbeiten in den Studiengängen Kommunikations- und Textildesign.

Grundlagen im Kommunikationsdesign
Prof. Marcus Wichmann

Räume 0.07, 0.11 und Gangwände zwischen 0.06 und 0.13

Auf Achse –
18 × Blaumachen und 1 × nach Riga
Weg. Fort. Blaumachen. Hinaus aufs Meer. Hinein in die Stadt. Hinauf auf einen Berg. Ja, diese Liebe der Reisenden zum in die Welt fahren. Zu diesem Thema können so viele so mühelos stundenlang reden, dass wir lieber Taten und Bilder und ein Riga-Magazin und 16 persönliche Riga-Bücher sprechen lassen.

Aesthetisch bestens konzipiert

Neubau 2
1.OG

Kommunikationsdesign
Prof. Patrick Thomas

Raum 1.02	Travel Lounge Gezeigt werden u.a. Mixed Media-Arbeiten, Poster und Publikationen zur Portugal-Exkursion.
Raum 1.03	Bug Bar In Raum 1.03 erwartet Sie ein kafkaesk-klerikales Tanzerlebnis und ein exzentrisches Magazinrelease.
Raum 1.04	$$$Shop Der Shop /die Galerie der Klasse bietet Publikationen, Poster, Keramik und Tattoos an.
Raum 1.15	Hybrid: Klasse Thomas / Zusammenarbeit mit der Akademie der Bildenden Künste Warschau Gezeigt werden Ergebnisse der Warschau-Exkursion: Analoges und digitales Kommunikationsdesign, Video- und Audio-Installationen

Kommunikationsdesign
Prof. Hans-Georg Pospischil
Maik Stapelberg
Daniel Fritz

Raum 1.07

Neunzehn Charakterbilder
Eine fünfteilige Buchedition, die sich mit den Nuancen unserer Selbst auseinandersetzt und eine humorvoll, illustrierte Hommage an deren Vielschichtigkeit entwirft.
In einer limitierten Auflage entstanden feine Druckerzeugnisse, deren risogedruckte Banderolen die Handschrift der jeweiligen Illustrator/innen tragen.

Raum 1.08

Akademische Mitteilungen AM23 — Sonderausgabe „Motivation“
Für viele Menschen ist das Arbeitsleben eine tägliche Wiederholung monotoner, unkreativer, immer gleicher Tätigkeiten. Am Ende eines Arbeitstags flüchten sie sich in passive Zeitvertreibe. Wenn das Leben seine kindliche Verspieltheit verloren hat, ist es nur eine Tretmühle. Arbeit ist „das Fehlen von Spiel“.
Wir arbeiten, um zu überleben. Aber das Spiel bringt uns weiter. Nur der Spielende erreicht neue Ziele. Mit der dreiundzwanzigsten Ausgabe der Akademischen Mitteilungen wollen die Studierenden der Klasse für Editorialdesign Ihnen die Möglichkeiten der kreativen Verspieltheit aufzeigen.
Lassen Sie sich motivieren.

Raum 109

Freie studentische Arbeiten
Ob Buch, Plakat oder Postkarte. Freie studentische Arbeiten in jeder Form und Größe aus den vergangenen zwei Semestern.

Raum 1.14

Rumänien
Rumänien im eisigen Januar – die Klasse Pospischil auf fotografischer Exkursion in Timișoara.

Gangwände zwischen 1.06 und 1.10

Ein Quadratmeter ICH

Fotografie
Prof. Alfred Seiland

Gangwände im 1. und 2. Stock

Fotografie Einzelprojekte

Gang vor der Dunkelkammer im UG

Analoger Kontakt
Bei diesem Einstiegsprojekt haben die Studierenden des 5. Semesters mit einer analogen Kamera einen Schwarzweißfilm belichtet, diesen selbst entwickelt und einen Kontaktbogen angefertigt. Aus diesem wurde ein einzelnes Bild ausgewählt und vergrößert.

Neubau 2
2.OG

Kommunikationsdesign
Prof. Uli Cluss

Räume 2.01, 2.02, 2.03, 2.04, 2.13 und die Gangwände

Klasse Cluss
Freie und angewandte Designprojekte von Plakaten und Büchern über Erscheinungsbilder bis zu Websites und anderen digitalen Anwendungen. U.a. für: Musik der Jahrhunderte, Jazzopen und die Künstlermesse Baden-Württemberg.

Kommunikationsdesign
Prof. Gerwin Schmidt

Räume 2.07, 2.08, 2.09 und Gangwände davor

Mein Jemand – eine Schrift, Schriftgestaltung
Jede/r Studierende gestaltete einen Schriftschnitt zu einer Person ihrer/seiner Wahl. In Zusammenarbeit mit Stefanie Schwarz.

Mein Jemand – ein Porträtplakat, Plakatgestaltung
Gestaltung von A0 schwarz-weiß-Plakaten auf Basis eines Porträtfotos der Projektperson.

Mein Jemand – ein Porträtbuch, Buchgestaltung
Die Studierenden entwickelten Reportagebücher, für die sie sich 9 Monate mit einer Projektperson beschäftigen sollten.

Mein Jemand – ein Porträtsong, Animationsvideo
Animationsfilme als Videoclips zu Songs, die die Studierenden über ihre Projektperson getextet, gesungen und eingespielt haben.

ABK

Impressum

Projektkoordination:
Marion Butsch

Konzept und grafische Gestaltung:
Jasmina Begović
Maximilian Haslauer
Tamara-Madlen Wirth

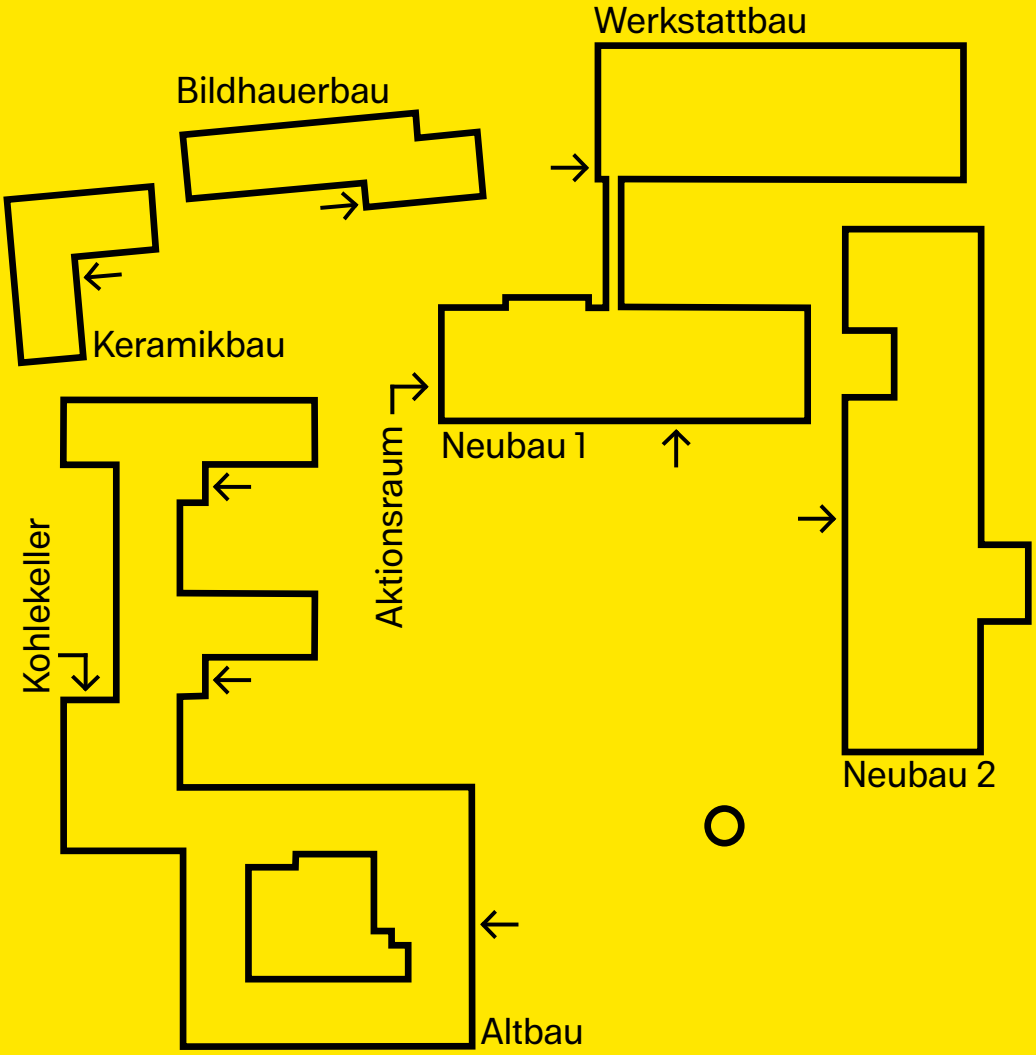
Staatliche Akademie
der Bildenden Künste
Stuttgart
Am Weißenhof 1
70191 Stuttgart

Sparkassen Versicherung

sto

Freunde der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart FREUND?

ce-print



abk–

Staatliche Akademie
der Bildenden Künste
Stuttgart